

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 129 (2003)
Heft: 5

Artikel: Die Parabel
Autor: Crevoisier, Jacqueline
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-603298>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Parabel

zum Vorbild eines reich erfüllten Lebens, ohne Jugendwahn und Alterstrauma:

Eine Eintagsfliege wohnte auf einem griechischen Torso. Regelmässig krabbelte sie bewundernd über den weissen Marmorkörper, von der Schulter über die Brüste, um die Hüfte, nicht, ohne auch die Hinterseite zu bewundern, wieder auf den Bauch und, das Feigenblatt wohlherzogen vermeidend, ging's im Rückflug auf die vorderste Stirnlocke zurück. In der 23. Stunde und 38. Minute ereilte sie der Tod. Doch die Eintagsfliege starb glücklich im vollen Bewusstsein, ein reich erfülltes Leben hinter sich und Jahrhunderte bewandert zu haben.

Jacqueline Crevoisier

Lifting

Er geknickt. Und sie geliftet – das hat bei ihm Neid gestiftet, also liftete er auch Stirne, Nacken, Po und Bauch, mit dem Resultat, dass sie, angesprochen, wie noch nie, einen Tatbeweis sich suchte ...

Er, der ein Fiasko buchte, suchte Trost in einem Bier, überliess das Liften ihr.

Willy Peter

Altenclub

Der grosse Star liess sich zum dritten Mal liften.

Die Fans wurden dadurch nicht jünger.

Dieter Höss

Schon so alt und noch so jung!

Nach dem Lifting sieht man nicht nur jünger aus: Man sieht auch geliftet aus.

Ein neuer Busen ist wie ein neues Leben.

Er hatte sich so sehr um die anstehende Schönheitsoperation gesorgt, dass er auf der Stirn gleich noch drei Falten mehr bekam.

Jeden Morgen steht sie eine Stunde vor dem Spiegel und schminkt sich ihr Selbstvertrauen an.

Während wir zusehen, wie wir langsam zerfallen, zerfallen wir langsam.

Manche altern so langsam, die werden noch von ihrer eigenen Vergangenheit überholt.

Rainer Scherff



PFUSCHI